

Die „Volkswacht“  
erschien wöchentlich 1 Mal  
und ist durch die  
Spezialdruckerei „Volkswacht“  
in Breslau zu beziehen.  
Preis monatlich 2 Mk. 50 Pf.  
Jahrespreis 27 Mk. 50 Pf.  
Für den Versand 2 Mk. 50 Pf.  
Für den Postumschlag 2 Mk. 50 Pf.

# Volkswacht

für Schlesien, Polen und die Nachbargebiete.

Die „Volkswacht“  
erschien wöchentlich 1 Mal  
und ist durch die  
Spezialdruckerei „Volkswacht“  
in Breslau zu beziehen.  
Preis monatlich 2 Mk. 50 Pf.  
Jahrespreis 27 Mk. 50 Pf.  
Für den Versand 2 Mk. 50 Pf.  
Für den Postumschlag 2 Mk. 50 Pf.

Telephon  
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon  
Expedition 1204.

Nr. 272.

Breslau, Sonntag, den 20. November 1910.

21. Jahrgang.

## Montag Mittag, Punkt 1 Uhr: Landtagswahl!

### Die furchtbaren Anklagen zweier Toten.

Morgen ist Totensonntag. Und draußen am Umgehungsanal der Oder liegen die Leichen eines jungen Menschenpaars, deren gebrochene Augen eine furchtbare Anklage gegen unsere Gesellschaft, gegen die göttliche Weltordnung, gegen die Rechtsordnung des bürgerlichen Staates erheben. Kurz und fast meldete schon gestern der Polizeibericht, daß am Donnerstag Nachmittag aus dem Umgehungsanal zwischen Gröschel- und Rosenhallerbrücke zwei zusammengebundene Leichen gelandet wurden, eine männliche und eine weibliche, deren Personalien bis dahin noch nicht ermittelt werden konnten. Aus einem Briefe, der dem „Breslauer General-Anzeiger“ zugegangen ist, läßt sich nun die traurige Seite von Unglück und Not erkennen, die die zwei Menschen in den Tod getrieben. Es handelt sich um den in Breslau beschäftigt gewesenen Kutscher August Glaz und seine Frau Martha, geborene Walter. Der Mann hat vor der Ausföhrung seines schrecklichen Entschlusses folgenden herzerzitternden Brief an den „General-Anzeiger“ abgeschrieben:

„Ich leide schon von Kind auf an einem chronischen Augenleiden, was sich aber im Sommer dieses Jahres noch bedeutend verschlimmerte. Ich war in Breslau als Kutscher tätig, verlor aber im April d. J. meine Stellung, weil mein Vorgesetzter die Pferde verkauft und sich dafür Lohnfuhrwerk anschaffte. Obwohl ich schon immer sehr kurzschichtig war, verschlimmerte sich das Leiden so, daß ich überhaupt keine Stellung mehr bekommen sollte ich anfangen? Ich war ein halbes Jahr verheiratet und zwar sehr glücklich, jetzt brach das Elend über mich und meine Frau und Kind herein. Meine arme Frau hat durch ständige Arbeit uns ernähren wollen, aber leider reichte ihr Verdienst nicht aus. Den Magistrat von Breslau habe ich mindestens zehnmal um Beschäftigung gebeten, wurde aber jedesmal rund abgewiesen. Zuletzt wandte ich mich schriftlich an den Oberbürgermeister von Breslau selbst und wies darauf hin, daß ich nichts mehr zu essen habe und wenn nicht bald Hilfe kommt, müßte ich mir entweder das Leben nehmen oder sterben gehen, auf dieses Schreiben soll ich noch Antwort bekommen. Meine arme Frau, die mehr Mut besaß als ich, ließ sich durch die bittere Not wirklich zum Stehlen verleiten; zuletzt wurde die Vermisse auch noch krank, wer sollte etwas verdienen? Die Miete schuldig und noch verschuldete andere Schulden! Da hat ich um eine einmalige Unterstützung, die ich auch erhielt, und zwar 8 Mark, wo sollte das hin? — Ich schrieb Bittbriefe an verschiedene höhere Persönlichkeiten, damit erzielte ich aber leider auch nicht viel. Da brach das Elend von neuem über uns herein: Zum Unglück entdeckten die Bespähler den Diebstahl und verfielen auch gleich auf uns, und so brach die Katastrophe über uns herein. Wir liebten uns und beschlossen, unserem jammervollen Leben ein Ende zu machen. Da kam das Schwerkste, wir mußten uns von unserem geliebten Kinde trennen. Meins Nicker vermag es zu beschreiben, was ich und mein armes Weib gelitten habe. Mögen die Menschen von uns denken, was sie wollen, wir sind nicht die Besten, doch ehrlös wollen wir nicht auf der Welt herumlaufen, wir zogen uns den Tod vor. Wie gerne hätte ich für meine geliebte Frau und mein Kind gearbeitet, aber überall wies man mich mit dem Bemerkten zurück: Es gibt Leute genug, welche gut sehen können, halb Blinde können wir nicht gebrauchen. Da wäre es Pflicht der Stadt Breslau gewesen, mir eine Beschäftigung zu geben. Gott der Herr wird unserem Ableben durchs Leben helfen, und wird es vor Unglück und Schande bewahren.“

August Glaz, Martha Glaz, geb. Walter.“

Das ist der furchtbare Hintergrund einer Tragödie, von der der Polizeibericht kalt und herzlos, im Tone des täglichen Chroniklers sagt:

„Beide Personen haben in gleichem Alter von etwa 25 Jahren gestanden. Die weibliche ist 1,58 Meter groß gewesen, hat blondes Haar und ist bekleidet mit schwarzem Rock, grauem Jackett, weißem Umierock, grauen Strümpfen und Lederschuhchen. Die männliche Person ist 10 Zentimeter größer, hat schwarzes Haar und war bekleidet mit dunklem Tuchanzug, schwarzem Sommerüberzieher, weißer Wäsche, schwarzem Schilde und schwarzen Lederschuhchen. Bei der Leiche wurden eine Quittungskarte und fünf Beugnisse auf den Namen Glaz vorgefunden.“

Wie viel Schmerz, wie viel Elend und Verzweiflung der beiden Menschen muß hier vorangegangen sein, ehe der freiwillige Tod Mund und Auge der beiden verschloß? In wie viel Jahren haben diese Arbeitslosen geklopft,

als Arbeitsuchende, als Bittsteller — immer wieder vergeblich! Bis die kalte Not die gebedete Frau zum Diebstahl trieb, der dann das junge Menschenpaar in die dunklen Kluten führen.

Und das alles in der Stadt, in der ein Kaiser das Wort sprach, daß die Existenz jedes Arbeiters jetzt gesichert sei, bis ins hohe Alter hinein! Hier haben wir einen jener Klassen, flehtraurigen Fälle, die Antwort geben auf jene Kaiserrede. Ob ein einziger von der Umgebung des Monarchen, der ja in ein paar Wochen wieder hier einkehren will, um eine Einweihung vorzunehmen, ihm einmal erzählen wird von der „geschickten Existenz“ dieser beiden Armen, die ja nur einen Fall aus dem hundertfachen Elend der Arbeitslosigkeit und Hilflosigkeit darstellen? Wir wissen — es wird nicht geschehen. Und wenn es geschehe! Was kann der eine Mann ausrichten, selbst wenn sein Sinn sich änderte? Gar nichts! Was hier an der Grundlage unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens geändert werden muß, kann nur geschehen durch die Gesamtheit der Leidenden, die Arbeiterklasse!

Der arme Kutscher! Er glaubte, es wäre Pflicht der Stadt Breslau gewesen, ihm eine Beschäftigung zu geben. Er kamnte aus einem kleinen Nachbarorte und konnte deshalb nicht wissen, daß das Oberhaupt unserer Stadt eine solche Verpflichtung der Stadt Arbeitslosen gegenüber ausdrücklich zurückgewiesen, es als nicht zu den Aufgaben der Stadt gehörig bezeichnet hat. Bis zu dieser Höhe der sozialen Solidarität der Menschen untereinander hat es der kapitalistische Staat noch nicht kommen lassen, seine Räder gehen mitleidslos über Kranke und Sieche, über Arbeitslose und Leichen dahin — wer trägt nach den Zeitverboten.

Der Mann hat sich mit einer Bittschrift an den Oberbürgermeister selbst gewandt. Der kann natürlich nicht alle Bittschriften beantworten und nachprüfen. Aber wird er nicht jetzt aus der Herzensangst des Arbeitslosen entnehmen, wo unser Staatswesen fehlerhaft und grausam ist? Der Kutscher und immer wieder umsonst nach Arbeit suchende Proletarier, überall verlassen, überall verstoßen, ihm sagt ein echtes, richtiges Gefühl: „Es wäre die Pflicht der Stadt gewesen, mir Beschäftigung zu geben“, in meiner Lage hätte die Gesellschaft mir helfen müssen. Unbewußt der Lehren von der sozialen Solidarität aller Menschen, fühlt er es doch: Wenn ich ohne mein Zutun arbeitslos und hilflos bin, wenn alle meine Bemühungen fruchtlos sind und das Gespenst des Hungers sich über mich und die Deinen legt, dann muß doch die Gesellschaft, die Allgemeinheit, die Organisation des Staates dir zur Seite stehen und dich aus deiner Bedrängnis herausziehen. Wer sich einmal in diese furchtbare Lage des Verzweiflenden versetzt, der wird nicht mehr ruhigen Herzens groß auftreten und dekretieren können: Die Stadt hat gar keine rechtliche Verpflichtung, für Euch zu sorgen! Der wird die sozialdemokratischen Forderungen nach Arbeitsnachweis, Notstandsarbeit und kommunaler Arbeitslosenunterstützung nicht mehr leichtfertig beiseite schieben.

Leider scheint der Kutscher Glaz auch das Hilfsmittel der Organisation nicht gekannt zu haben, das vielleicht hingereicht hätte, um ihn wenigstens vor dem Schrecklichsten zu bewahren. Er empfiehlt Gott dem Herrn sein Kind! Dem Gotte, der es zuließ, daß er so vergeblich an alle Klären klopfte, daß er mit der Gefährtin seines Lebens in die Kluten tauchte! Er soll dem Kinde helfen? Wenn lebende Menschen es nicht tun, wird diese Bitte unerhört bleiben!

In ihrer Drangsal hat die geängstigte Frau sich an fremdem Gut vergriffen, welches Verbrechen gegen die heilige Ordnung des Eigentums! Zwar leben Tausende vom Eigentum anderer, von der Arbeit anderer, aber das ist gesetzmäßig, das entspricht unserer Rechtsordnung. Was die Frau beging, das war ein Bruch dieser Rechtsordnung, der verfolgt worden ist und verfolgt werden mußte. Hätten unsere Richter, vor denen sie sich dann verantworten mußte, wohl die Fähigkeit und die Zeit gehabt, einen Blick in die Tiefe ihres Elends zu tun, und nach ihm die Straftat zu bemessen? Wer weiß es? Die geängstigte Frau und ihr Mann haben das Zutrauen offenbar nicht gehabt, denn wenn auch nicht Furcht vor Strafe ihr Motiv war, so trug doch, nach der eigenen Angabe, gerade die Besorgnis vor den Folgen des Diebstahls viel zu ihrem Entschlusse bei.

Nicht jeder, den das Schicksal verfolgt, endet so, daß die Mittelwelt es erfährt. Wie viele aber von denen, die tagtäglich unser Polizeibericht als Selbstmörder verzeichnet, wie viele mögen einen ähnlichen Vornentweg gegangen sein? Wie viele, die „geschloßen“ und nun in unseren Gefängnissen und Buchtürmen sitzen, trieb die Not Hinab auf die tiefe Ebene?

Das ist die graufige Anklage, die aus den gebrochenen Augen der beiden Toten spricht: die Unfähigkeit der Gesellschaft, neben all dem schimmernden Reichtum und der

schwelgenden Lust dem gedrückten und hilflosen Mitmenschen wenigstens eine menschenwürdige Existenz zu sichern. Es wird die Aufgabe einer neuen sozialistischen Gesellschaft sein, der einen den Ueberfluß wegzunehmen, um die anderen zu speisen und zu kleiden, die heute vom Wohl des Lebens grausam weggestoßen, die Varias des bürgerlichen Staates sind.

Für das zusammengebundene Leichenpaar gibt es keinen Trost mehr, alle diejenigen aber, die von ihrem letzten Lebenszeichen hören, möchten sie dazu beitragen, daß uns die Augen geöffnet werden über diese kapitalistische Kluft und an ihrer Stelle sich bald eine neue erhebt — die wenigstens die materielle Not als Würder der Mitmenschen hinwegrafft, die auf den Gedanken aufgebaut ist, von denen Clara Müller in der Beilage heute spricht:

Raum hat die Erde allwärts,  
Der Himmel Luft für Millionen —  
Der Ärmste soll auf eigenem Grund  
Im Schatten seines Tages wohnen!

### Politische Uebersicht.

#### Zentrumskaiser Wilhelm II.

Die lauten Roborierungen, mit denen Wilhelm II. jüngst in Kloster Beuron — nicht zum ersten Male — die katholischen Orden als Helfer im Kampfe gegen den Unflur gefeiert hat, haben an gewissen Stellen des evangelischen Lagers, an denen man die Barromäus-Engelika von den „verkommenen Fürsten und Wölfen“ noch nicht ganz vergessen hat, arge Mißstimmung hervorgerufen. Selbst der streng konservativen, tiefloyalen „Reichsbote“, der die katholische Umflurkampfung gewissermaßen als unflanteren Wettbewerb betrachtet, sieht aus jahrelangem Munde ein hörbares Murren aus. Er schreibt u. a.:

Der römische Merkantilismus hat den Fürsten und Wölfen, um sie sich willig zu erhalten, geschmeichelt, vor den dunklen Schatten des Sozialismus die Augen zugebückt, und so hat er teil an dem Untergang des Königtums in Frankreich, in den italienischen Staaten, in Portugal. Und auch Spanien und Oesterreich wissen zu erzählen von dem schlimmen Einfluß der römischen Hierarchie.

Die evangelischen Hospitoren haben nach der Meinung des „Reichsboten“ den Fürsten niemals geschmeichelt und vor den „Schatten des Sozialismus“, die bei dieser Gelegenheit zum allerersten Male in den Spalten des „Reichsboten“ auftauchen, niemals die Augen zugebückt. Auch die „Tägliche Rundschau“ ist in recht über Laune, die sie aber vorfichtiger Weise nicht an Wilhelm II., sondern am Kardinal Fischer ausläßt, der zu dem Vertreter eines römisch-merkantilen Blattes gesagt hat:

Das Zentrum sei in Deutschland sehr beliebt und geschätzt; sogar der Kaiser wisse, daß er ohne Unterstützung des Zentrums nicht regieren könne. Das Zentrum sei eine sehr mächtige Partei, worüber Fürst Bülow etwas erzählen könne.

Wozu die romfeindliche „Tägl. Rundsch.“ bemerkt:

Die Proklamation der Abhängigkeit des Kaisers vom Zentrum, sowie die satirische Wenigerung über den Sturz Bülows, getan in Rom gegenüber einem Ausländer, bedeuten eine grobe erschütterliche Taktlosigkeit.

So versuchen die Evangelischen einen Reiz zwischen „Thron und Altar“ zu schieben, doch bleibt solche Unflurbestrebung vergebliche Mühe. Wilhelm II. will jetzt ein Zentrumskaiser sein!

#### Der Rückzug des Staatsanwalts.

Der Staatsanwalt im Moabitprozess sieht sich nicht nur genötigt, der Entlassung seiner „Schwerverbrecher“ aus der Untersuchungshaft selber zuzustimmen, er sieht nicht nur über dem Haupt der von ihm beschützten Polizei eine drohende Wolke sich zusammenballen, er ist auch genötigt, seine berühmte Nachtrags-Anklageschrift vom 26. Oktober Stückweise preiszugeben. Bei der Begründung des Haftentlassungsantrags für den Geschäftsführer der Hebe- und Liebknecht jene bekannte Stelle der Anklageschrift, in der der Staatsanwalt für die Firma Kupfer und Comp. Partei ergreift und in der gesagt wird, die Firma „konnte auf Einigungsverhandlungen nicht eingehen“, sie „mußte die Einladung des Oberbürgermeisters zu solchen Verhandlungen ablehnen, weil von ihm Unterwerfung unter einen Schiedspruch verlangt wurde.“

Das allgemeine Erschrecken war nicht gering, als der Staatsanwalt öffentlich erklärte, an dieser Stelle der Anklageschrift sei nur die Auffassung der Firma Kupfer wiedergegeben, nicht aber die subjektive Meinung der Staatsanwaltschaft. In der Anklageschrift ist nicht der allein



...entwurf der Sozialdemokratie...  
...die Nationalliberalen ein...  
...mit der Sozialdemokratie...  
...in der Reichstagswahl...  
...die Nationalliberalen...  
...dem Reichstagsmandat...

Der Kaiser über die Bildung moderner Geschosse. In der Schiffsbau- und Maschinenbau-Industrie...  
...die Kaiserliche Marine...  
...die Reichswehr...  
...die Reichsflotte...  
...die Reichsarmee...  
...die Reichspolizei...

Aktuelle und sozialdemokratische Eisenbahner in Bayern. Der Reichsausschuss für Eisenbahnen...  
...die Reichsbahn...  
...die Eisenbahner...  
...die Reichsregierung...

Der Streik gegen die freie Jugendorganisation. Im Interzessionenrat der Norddeutschen...  
...die Jugendorganisation...  
...der Streik...  
...die Reichsregierung...

Was wir aber hindern können und hindern müssen, ist die gewöhnliche Agitation...  
...die Jugendorganisation...  
...der Streik...  
...die Reichsregierung...

Prozess wegen Verleumdung. Das Landgericht in Leipzig...  
...die Verleumdung...  
...der Prozess...  
...das Landgericht...

Ein Aktivist. Der vor einigen Wochen wegen seiner Briefwechsel mit dem Präsidenten des Reichstages...  
...der Aktivist...  
...der Reichstag...

Nationalliberal - demokratischer Wahlbündnis in Würtemberg. Zwischen den Nationalliberalen...  
...der Wahlbündnis...  
...die Nationalliberalen...  
...die Demokraten...

Seien gegen die Vorwürfe. Der Reichstag...  
...die Vorwürfe...  
...der Reichstag...

Der mecklenburgische Landtag ist am Freitag eröffnet worden. Eintragungen in ein Mecklenburger...  
...der Landtag...  
...die Mecklenburger...

Republik-Verträge. Der oberste Reichstag...  
...die Verträge...  
...der Reichstag...

### Ausland

#### Der Kampf ums Oberhaus in England.

Man schreibt uns aus England: Das dem Wählern der Verfassungskonferenz...  
...der Kampf ums Oberhaus...  
...die Verfassungskonferenz...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

folgende Unterhaus...  
...die Unterhaus...  
...die Reichsregierung...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...

Der Kampf ums Oberhaus in England. (Fortsetzung) Die Verhandlungen...  
...die Verhandlungen...  
...das Oberhaus...



**Koch-Flischer-Friseur-Monteur-Kessel-Gruben**

**Wäsche Anzüge**

**Arbeits-Blusen und -Hosen, Schänkerblusen, Malerkittel, Schürzen, Pelerinen etc.**

**Größte Auswahl. Bewährte Stoffe. Billigste Preise.**

**Julius Kewel**

vorm. C. Fuchs (gegr. 1780)

Versand- u. Spezial-Geschäft größten Stills

**BRESLAU, Am Rathaus 23/27.**

# M. Berger Nachfolger, Ohlauerstr. 80

Damen-Mäntel-Fabrik

Hervorragende  
Bezugsquelle

**Paletots**  
schwarz und farbig

**Kostüme**

**Abendmäntel**  
entzückende Lichtfarben

5848 **Kinder-Mäntel.**

## Stadt-Theater.

Samstag 7 1/2 Uhr:  
„Der Troubadour“.  
„Cavalleria rusticana“.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
„Die Abreise“.  
„Sufannens Geheimnis“.

## Lobe-Theater.

Sonntag 7 1/2 Uhr:  
„Mik Dubelack“.  
Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Abreise“.  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
„Mik Dubelack“.

## Thalia-Theater.

Sonntag 7 1/2 Uhr:  
„Scherzbaum u. Bettelstab“.  
Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die fittliche Forderung“.  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
„Die Erziehung zur Ehe“.

## Schauspielhaus

Gesamtdarb. 7 1/2 Uhr:  
„Quo vadis?“  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
„Quo vadis?“  
Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die deutsche Susanne“.

## Viktoria-Theater

Nur noch kurze Zeit:  
**Blatzheim**  
und die brillanten Spezialitäten.  
Montag 7 1/2 Uhr:  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Dienstag 7 1/2 Uhr:

## Liebig's Etablissement.

Montag, den 20. November:  
**Eine Haremsnacht.**  
Familie Okabo John Weil  
etc. etc. etc.  
Einlass 6 1/2 Uhr. — Beginn des Konzerts  
7 Uhr der Vorstellung 7 1/2 Uhr

## Palmengarten.

Dir.: H. Krainik.  
Heute Sonntag:  
Die brillanten  
**Original-Oberländer**  
Außerdem:  
**Damen-Orchester**  
„Austria“.  
Anfang 6 Uhr. Preise 10 Pf.

## Zeltgarten

Dir.: H. Krainik.  
Heute Sonntag:  
Vollständig neues  
**Weltstadt-Programm**  
**12**  
Glanznummern.  
Anfang des Konzerts 6 Uhr.  
Anfang der Vorstellung  
7 1/2 Uhr.

**Trinkt nur „Sero“**  
Gesundheits-, Tafel- und Volksgetränk, zu haben in allen besseren  
Restaurants, Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Drogen-Geschäften.

**Wilhelmsburg.** Heute  
Sonntag: **Grosse Soiree**  
vom E. M. G. V. mit u. Köchlein-Stab  
„Hellenheit“. 5825 Ter Vorstand.

## Bergkeller.

20. November  
(Totensonntag): **Gr. Soiree**  
veranstaltet vom E. M. G. V. (1898).  
Anfang 4 Uhr. Entree: Ververkauf 35 Pf. An der Kasse 40 Pf.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

Nach 12 Uhr: **Tanz.**  
**Knappe's Etablissement Pöpelwitz.**  
Am Totensonntag:  
**Soiree**  
vom E. M. G. V. „Freie Sänger“.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

## Weisser Bock 1/2 Liter 20 Pf.

## Königs-Bräu

ein gut bekömmliches, helles, vollmundiges Lagerbier, 1/2 Liter 15 Pf.  
**Brauerei E. Vogel, „Zum Meerschiff“**  
Gute billige Küche. **Reuschestr. 28.** Gute billige Küche.

## Photographie Fuchs

nur Reuschestrasse 3/4 Rot-weiße Schaukästen  
empfohlen zu Weihnachtsgeschenken  
Neu! Vergrößerungen in Oelmalerel auch nach alten 8 Mk. an  
Bromsilbervergrößerungen anerkannt beste Ausführung von 3 Mk. an  
Aufnahme gratis.  
Kunstdrucke billigst.  
Gruppen-, Vereins-, Familienbilder  
Preisermäßigung.  
12 Visites von 1.80 Mk. an  
Kabinetts von 4.80 Mk. an  
Postkarten von 1.80 Mk. an  
Abend-Aufnahmen bei elektrischem Licht, gleichwertig den Tages-Aufnahmen.  
Telephon 8326. — Fahrstuhl. — Sonntags von 9—6 Uhr geöffnet.

## Kohlhohlhandlung Carl Rother & Rode

Breslau I. Nummer 26.  
Beschaffenheit: 4671  
ff. alte Sumatra-Decken  
von tadellof. Brand in jed. Preislage.

## Wollins Etabl. Pöpelwitz.

Heute Sonntag: **Gross. Soiree**  
vom E. M. G. V. „Freie Sänger“.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

## Hentschels Etabl. Pöpelwitz.

Heute Sonntag: **Gr. Soiree**  
vom E. M. G. V. „Freie Sänger“.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

## Deutscher Kronprinz

Westendstrasse 50/52.  
Heute Sonntag: **Gr. Soiree**  
vom E. M. G. V. „Freie Sänger“.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

## Gräbschen, E. Mischkes Etabl.

Heute Sonntag: **Gr. Soiree**  
veranstaltet vom E. M. G. V. „Freie Sänger“.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

## Pariser Garten.

Finanz-: Zandauer, Barockgasse und Weidenstr. Inhaber: G. Pich. Breslau  
Größtes und angenehmes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum  
Anerkannt vorzügliche Küche.  
Ausgang von G. Haase und echt Kulmbacher Bier.  
Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**  
5884 Hochachtungsvoll P. O.

## Sinalco-Grog

(alkoholfrei) 5740  
schmeckt wirklich fein.

## Wählen Sie

bei Bedarf mein altrenommiertes Geschäft.  
Schöne regulierte Uhren mit 3jähriger schriftlicher Garantie  
Preise stannend billig. Große Auswahl in goldenen Trauringen,  
Ketten, Broschen und Ringen.  
Reparaturen an Uhren und Goldsachen  
billig und sauber.  
**R. Blitz, Uhrmachermeister**  
Schmiedebrücke 22  
vis-à-vis Messow & Waldschmidt.



# Herren-Moden

fertig und nach Mass

Elegante Ulster, Paletots, Mäntel, Joppen, Anzüge,  
Pelerinen, Gummi-Mäntel, Einzelne Beinkleider, Bunte  
und weisse Westen, Schlafrocke, Hausjoppen, Sport-  
Garderobe, Bekleidung für Jünglinge, Burschen u. Knaben.

Atelier für feine Garderobe nach Mass mit einem reich-  
haltigen Lager bester in- und ausländischer Stoffe.  
Tadelloser Sitz verbürgt.

Hauptkatalog gratis und franko.

## S. Guttentag

Allbüsserstr. 5, I-III



• **Von einem Glückseligen**, der in Monte Carlo ein Vermögen erworben, berichten die bürgerlichen Wälder. Hr. W. Darronach lebte mit einem Meingewinn von 1.280.000 Mark von dort nach London zurück. In nur einem Monat ist er zu diesem großen Kapital gekommen, nicht durch Arbeit, sondern durch Glück am Spiel. Er gewann die ersten 14 Tage nahezu zwei Millionen, verlor jedoch wieder, um dann aufs neue zu gewinnen. Nur rechten Zeit übete er auf zu spielen und begnügte sich mit dem angegebenen Gewonnenen. Ob der Student Stein aus der Wälder-Verlammlung nach alledem auch noch seinen Auspruch aufrecht hält: „Vorwärts kommt allein der, der arbeitet“ und „Wer nicht arbeitet, geht ruhmlos“? Oder hält der Theologe Stein das Spiel oder Spekulieren auch für eine Arbeit?

• **Schwurgericht.** Während der am 21. d. Mts. beginnenden diesjährigen letzten Schwurgerichtsverhandlung werden unter dem Vorsitz des Landgerichtsrat Goldfeld folgende Strafsachen zur Verhandlung kommen:

Montag, den 21. November: Gegen den Tischlergesellen Karl Kassel wegen verübten Raubes; Dienstag, den 22. November: Gegen die Fabrikarbeiterin Auguste Kugel, geb. Schirbel, wegen Meineides; Mittwoch, den 23. November: Gegen den Mechaniker Carl Gutschow wegen Körperverletzung mit Todeserfolg; Donnerstag, den 24. November: Gegen die unzureichende Rauba Spulal aus Waldenburg und den Pastor Johannes Krause aus Dels bei Freiberg.

Als Geschworene sind folgende Herren einberufen: 1. aus Stadt Breslau: Architekt Dr. Konrad Ehrlich, Apothekenbesitzer Freund, Professor Dr. Habel, Generalagent Ganten, Kaufmann Dahn, Kaufmann Dr. jur. Hedmann, Kaufmann Radeck, Bankdirektor Dr. jur. Kowalski, Direktor Zimmerhild, Bankdirektor Martinus, Geschäftsdirektor Müller, Disponent Reusch, Rittergutsbesitzer Meiner, Rittergutsbesitzer v. Riechhofen, Major v. D. Hodewald, Direktor Dr. Schlicht, Fabrikbesitzer Willert; 2. aus Landkreis Breslau: Straßenbahndirektor Kroll-Walchen, Rittergutsbesitzer Widner-Peltich; 3. aus Kreis Kromkau: Majoratsbesitzer v. Wodowski-Pohl; 4. aus Kreis Woblan: Rentier Tuchmann-Pauls; 5. aus Kreis Woblan: Rentier Krüger-Wingig, Erblichkeitsbesitzer Hans-Gros-Schnogran, Rittergutsbesitzer Peltich-Androsch, Malermeister Repte-Woblan.

Arbeiter fehlen ganz. Nur ein Handwerker hat den Vorzug bei diesem „Vollgericht“ mitzubringen. Ein neuer Schwindlertrick. Im Februar d. J. erhielt die Frau eines hiesigen Postbeamten unmittelbar nach dem Tode ihres Mannes eine Karte aus Breslau zugesellt, in welcher eine Kurantkarte aus Halle durch ihren Vertreter einen restierenden Schuldbeitrag in Höhe von 5 Mark einforderte. In der

Einigung, es handele sich um eine Verpfändung, die der storbener Mann ohne ihr Wissen eingegangen sei, sandte die Witwe die geforderte Summe an die bezeichnete Adresse postlagernd ab. Hinterher stiegen ihr aber doch Bedenken auf, und um der Sache auf den Grund zu kommen, unterrichtete sie schließlich die Polizei. Dieser gelang es, den Absender der Karte in dem Augenblicke festzunehmen, als er sich zur Empfangnahme des Geldes ankündigte. Er entpuppte sich als der Handlungsgehilfe E. von hier. Bei einer Hausdurchsuchung in der Wohnung seiner Mutter fand sich auch eine Bille mit Frauennamen, die aus den Nachrichten hiesiger Tageszeitungen zusammengeheftet war. E. gab vor, diese Bille von dem Vertreter der betreffenden Kunstausstellung, einem Herrn Schubert, seinerzeit mit der Bestimmung erhalten zu haben, bei den beschnittenen Frauen Schuldreste für gefestete Verpfändungen einzukassieren und die erhaltenen Beträge nach Abzug eines bestimmten Provisionsfußes an die Kunstausstellung nach Halle abzuführen. Da die Nachforschungen nach dem ominösen Angestellten der Firma ergebnislos blieben, wurde gegen E. Strafverfolgung wegen Betrugs erflattet. In der Voruntersuchung ergaben sich aber auch Zweifel an seiner geistigen Zurechnungsfähigkeit, weshalb ein medizinischer Sachverständiger mit seiner Beobachtung betraut wurde. Vor dem hiesigen Schöffengericht, wo die Sache jetzt zur Verhandlung anstand, hielt der Angeklagte seine Angaben aufrecht. Die gerichtlichen Nachforschungen und eine Anfrage bei der Kunstausstellung in Halle ergaben, daß ein solcher Angestellter von ihr niemals beschäftigt wurde. Danach trug das Gericht keine Bedenken, den Angeklagten schuldig zu sprechen. Da er jedoch ein geistig minderwertiger Mensch ist, der bisher auch noch niemals bestraft war, wurde eine Geldstrafe von 6 Mark eventuell zwei Tage Gefängnis für eine ausreichende Sühne erlassen.

**Briefkasten.**

Sprechstunden der Redaktion Wochentags von 12-1 Uhr Mittags. Schriftliche Auskunft wird nur ausnahmsweise erteilt.

• **N. 100, Altwasser.** Nur die Steuern können vom Lohne gepfändet werden, die nicht länger als drei Monate fällig sind. Für ein ganzes Jahr die Steuern vom Lohne abzugsfähig, ist also ausgeschlossen.

• **S. Diegnitz.** Die Entscheidung des Kammergerichts über Feuerwehr-Männern an Sonn- und Feiertagen ist Ende April oder Anfang Mai 1910 gefaßt worden; den Tag können wir nicht angeben.

• **Schula, Sauerbrunn.** So lange Ihr Mann in Breslau nicht abgemeldet ist, muß er hier Steuern zahlen.

• **M. F. Sauerbrunn.** Wer vom Militär nach zwei- oder dreijähriger Dienstzeit entlassen wird, hat gar keine Steuerfreiheit, sondern muß, wenn er das nötige Einkommen hat, von dem auf die Entlassung folgenden Monat an Steuern zahlen.

• **W. Sauerbrunn.** Der von dem mündlichkeitsgericht erst ein Vormund bestellt werden, dann hat der Vormund den Vater des Kindes beim Amtsgericht zu verpfänden. **M. S. 5.** Wenn Sie meinen, nicht mehr erwerbssähig zu sein; stellen Sie im Magistrats-Bureau XIII, Dorenstraße 28, den Antrag auf Bewilligung einer Invalidenrente. **St. Wendenstraße.** Das statutenmäßige Krankengeld muß Ihnen gezahlt werden. Beschreibt das nicht, so verlangen Sie die Rasse. Die Rasse ist im Magistrats-Bureau XIII, Dorenstraße 28, mündlich oder schriftlich anbringen. **N. 75, Hohenfelde.** 1. Die Behörde ist zu dieser Nachricht nicht verpflichtet. 2. Gewa 6-10 Mk. **S. Univeritätsplatz.** Schreiben Sie nochmals an den Magistrat, daß es Ihnen nicht möglich ist, 10 Mark monatlich zu zahlen und bitten Sie ihn, daß er mit 3 Mk. zufrieden ist. Kommen Sie im Bureau mit den Papieren zu uns in die Sprechstunde. **W. H. 20.** Der Stiefbruder ist in diesem Falle nicht berechtigt, hat also nichts zu verlangen. **St. Altwasser.** Sie müssen gegen den Strafbefehl Einspruch erheben und die Verrechnung von Jengen beantragen, die Sie enthalten. **Streitsache.** Ihr Kollege hat Recht. Neffe und Tante können einander heiraten. **Orbit 1910.** 1. Ja, der Gläubiger durfte Sie jetzt ohne weiteres pänden. 2. Die Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich verjährt in 30 Jahren. 3. u. 4. Einspruch und Klage nützen nichts, Sie müssen zahlen. Versuchen Sie, sich mit der Firma zu einigen.

• **N. 20.** Auf die Verleumdungsfrage müssen Sie Widerspruch wegen Verleumdung beim Amtsgericht erheben. **N. 100.** Die Mädel der Frau können wegen Schulden des Mannes nicht gepfändet werden. Falls es doch geschieht, müssen Sie auf Freigabe der Sachen beim Amtsgericht klagen. **S. Sauerbrunn.** Der junge Mann soll sich an ein Krankenhaus wenden.

**Belegungen der hiesigen Markt-Notierungskommision.**  
Breslau, den 18. November.

	alte		neue		mittlere		geringe Sorten	
	100	100	100	100	100	100	100	100
Weizen, weißer	19 80	14 40	18 80	17 40	17 20	16 20	16 20	16 20
Weizen, gelber	18 20	14 20	18 20	17 20	17 20	16 20	16 20	16 20
Roggen	14 80	14 10	14	13 10	13	12 10	12 10	12 10
Gerste	17	15 80	16 40	14 80	14	13	13	13
Hirse	18 80	18 80	18 20	18 20	18 20	18 20	18 20	18 20
Hafer	16	14 80	14 40	14 40	14 40	14 40	14 40	14 40
Altsaat-Weizen	22 80	22 80	21 80	20 80	20 80	20 80	20 80	20 80
Größen	19 80	19	17 80	16 80	16	15 80	15 80	15 80
Winterweizen	22 80	22 80	22 80	22 80	22 80	22 80	22 80	22 80

Getreide der 80 Hgr. 2.20-3.40 Mk., Langstroh pro Schock 28-30 Mk., Weizenstroh 60 Hgr. 1.40-1.60 Mk., Breslauer Weizenmehl, Mehl behauptet, per 100 Hgr. mit Endbruch Weizenmehl 00 behauptet 27.75-28.25 Mk., Roggenmehl 00 behauptet 21.75-22.25 Mk., Roggen-Gaußbuden behauptet 21.25-21.75 Mk., Weizenmehl ruhig 10.00-10.50 Mk., Weizenmehl matt 9.00-10.00 Mk.

I elegantes Vorlegefell erhält jeder Kunde beim Einkauf von 10 Mark an gratis.

**Wir stehen kurz vor unserer Inventur-Aufnahme**

und müssen unser gewaltiges Lager in einigen Wochen bis auf ein Bruchteil geräumt haben.

Es kommen zum Verkauf:

Ein Posten **echte Skunks-Boas** von 18.50 bis 85 Mk.  
Ein Posten **echte Nerz-Boas** von 19 bis 160 Mk.

Ein Posten **echte Persianerboas** von 15 bis 120 Mk.  
Ein Posten **echte Fuchsboas** von 12.50 bis 65 Mk.

Ein Posten **Orenb. Murmeboas** von 14 bis 42 Mk.  
Ein Posten **echt Tibet-Boas** von 2.25 bis 25 Mk.

Ein Posten **Damen-Mäntel** vollständig mit Pelz gefüttert, von 39 bis 65 Mk.

Ein Posten **Peizjacken** verschiedener Pelzarten von 36 bis 150 Mk.

Ein Posten **Herren-Geh-Pelze** von 75 bis 250 Mk.  
Ein Posten **Herren-Pelzjoppen** von 17.50 bis 45 Mk.

Ein Posten **schwarze Boas** von 1.50 bis 18 Mk.  
Ein Posten **elegante Muffen** von 3.75 Mk. an.

Ein grosser Posten **Skunks-Serval-Boas** 18.50 bis 32 Mk.

Ein Posten **Kinder-Garnituren** für Knaben und Mädchen von 1.25 Mk. an.

Ein Posten **Mufflon-Boas** von 1.25 bis 14 Mk.  
Ein Posten **Vorlegefelle** von 1.75 bis 8 Mk.

**Reparaturen und Umänderungen** werden nur noch bis Ende November angenommen.

Ein Posten **echte Hermelinboas** von 14 bis 36 Mk.  
Ein Posten **echte Bisamboas** von 4.75 bis 60 Mk.

Engros. Auswahlendungen bei Angabe der Pelzart werden postwendend franko erledigt. Detail.

**Breslauer Pelzwaren-Magazin**  
Neue Graupenstr. 8, neben der „Volkswacht“.

Bevor Sie Pelzwaren kaufen, besichtigen Sie bitte vorher unser enorm grosses Lager ohne Kaufzwang.

B. Durra, Weidengasse 67, ...

Alkoholfreie Getränke - Bilz-Sinalco - ...

Bäckerei und Konditoreien - ...

Badearbeiten - ...

Bandagen - Fritz, W., ...

Berufskleidung - ...

Bier-Export - ...

Brauerei - ...

Brauerei - ...

Blusen u. Kostüme - ...

Damen-Konfektion - ...

Ersteinst. Smal wüchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Ersten bei ...

10% ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Gebr. J. Benjamin, ...

Woll- und Wollwaren
Berth, M., R. E. Schindlerstr. 20, 1. Etage, 1. Bld.
Brehl, G., Annenstr. 22, 1. Bld.

Reinelt, C. A., Riederstr. 7, 1. Bld.
Niedel's J., Markt, Gröbchenstr. 30.
Hilbert Franz, Reichenstr. 47, (2. Bld.)

Zahn-Atellern
Hendler, Fr., Frankfurterstr. 111, I. (Wohnh.)
König, Paul, Am b. Markaleutenstr. 6, I.

Ormanda-Zigaretten.
Kampke, G., Reicht. 11, 1. Etage.
Kampke, G., 1. Bld. 11, 1. Etage.

Raucht Okassa Zigarillo Haloppi 3
Raucht Sur-Sar-Zigaretten.
Raucht „Unida“-Zigaretten.

Die
Weihnachts-Ausstellung
Ist eröffnet und bietet
Hervorragendes.
Geschenkartikel
Wirtschaftsartikel
Spielwaren

Die Cigarette des Tages ist Goldherzchen pro Stück 2 Pf. 4848 „Kosmos“-Dresden. Vertreter für Breslau: S. Müllner, Sonnenstr. 28.

95 Pfg. Bazar
Avis: Gleichzeitig empfehle ich, den Einkauf zum Feste schon jetzt zu besorgen, da der grosse Andrang an den letzten Tagen keine so bequeme Erledigung ermöglicht.

Die Weihnachts-Ausstellung
Ist eröffnet und bietet
Hervorragendes.
Geschenkartikel
Wirtschaftsartikel
Spielwaren
Ohne Ausnahme jedes Stück 95 Pfg.

Extra billiges Angebot
Elegante, schicke schwarze Paletots
Astrachan- und Pilsen-Paletots
Elegante, schicke colorierte Paletots

Nur Ring 51 95 Pfg.-Bazar Nur Ring 51
(Nachmarktseite.) Albert Marcus. (Nachmarktseite.)

Die Weihnachts-Ausstellung
Ist eröffnet und bietet
Hervorragendes.
Geschenkartikel
Wirtschaftsartikel
Spielwaren
Ohne Ausnahme jedes Stück 95 Pfg.

Ein Sprung in's Ungewisse
ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen.

Viel billiger als Butter!!
Zehen eingetroff. Mein auf einem Dominium Schlesiens gefochter
Rüben-Speise-Syrup
Tafel-Sonig-Syrup

C. Simon Breslau, Scheffnerstr. 11
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche.
Arbeiter-Brillen
Blaue Hüten

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
gibt blendend weisse Wäsche, ist garantiert unschädlich und billigst im Gebrauch.
Henkel & Co., Düsseldorf,
Henkel's Bleich-Soda

ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen.

Winterüberzieher, Anzüge,
einzigste Sozien verkauft billig
Reichardt Alsbücherstr. 17.

Gotthard Völkel aus Langenbielau
empfehlte federdicke Julett, Jüchen, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäsche, Gardinen, Wachsteinwand auf Tisch, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren und Tricotagen usw. in grösster Auswahl.

Hören Sie
was wir Ihnen bieten: Das eleganteste und neueste, Anzüge, Paletots etc.
Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 51.

Spezial-Hut-Geschäft
A. Weinfeld
Nikola-Strasse 77, Herren-Strasse 7
Sehenswürdigkeit Breslaus.
Elegante Neuheiten in Herren- und Damen-Hüten.
Meine Spezial-Qualitäten:
Rival Mk. 3.50
Mars " 4.50
Monopol " 6.50
Meteor " 8.50

Teppich-Haus
Nikolaistr. 16/17, I. Etage
en gros — en detail.
Grösste Auswahl in Gardinen, Dekorationen, Läuferstoffen, Fellen, Fenstermänteln, Reisedecken etc.
Billigste Preise.
Emil Brann & Co.
Keinen Husten mehr!
Bei Gebrauch von Wachsmann's Hustenretter.

Samson & Cie, Blücherplatz 20
Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt.
Photo 12
graphische Aufnahmen in modernsten Ausführungen
Photo
graphische Vergrößerungen auf Bromsilber
Photo-Ölgemälde und Pastelle
in ganz neuartiger Technik, nach jedem Bilde, von Mk. 10.— an.







... sind nicht zu ...

... dem ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

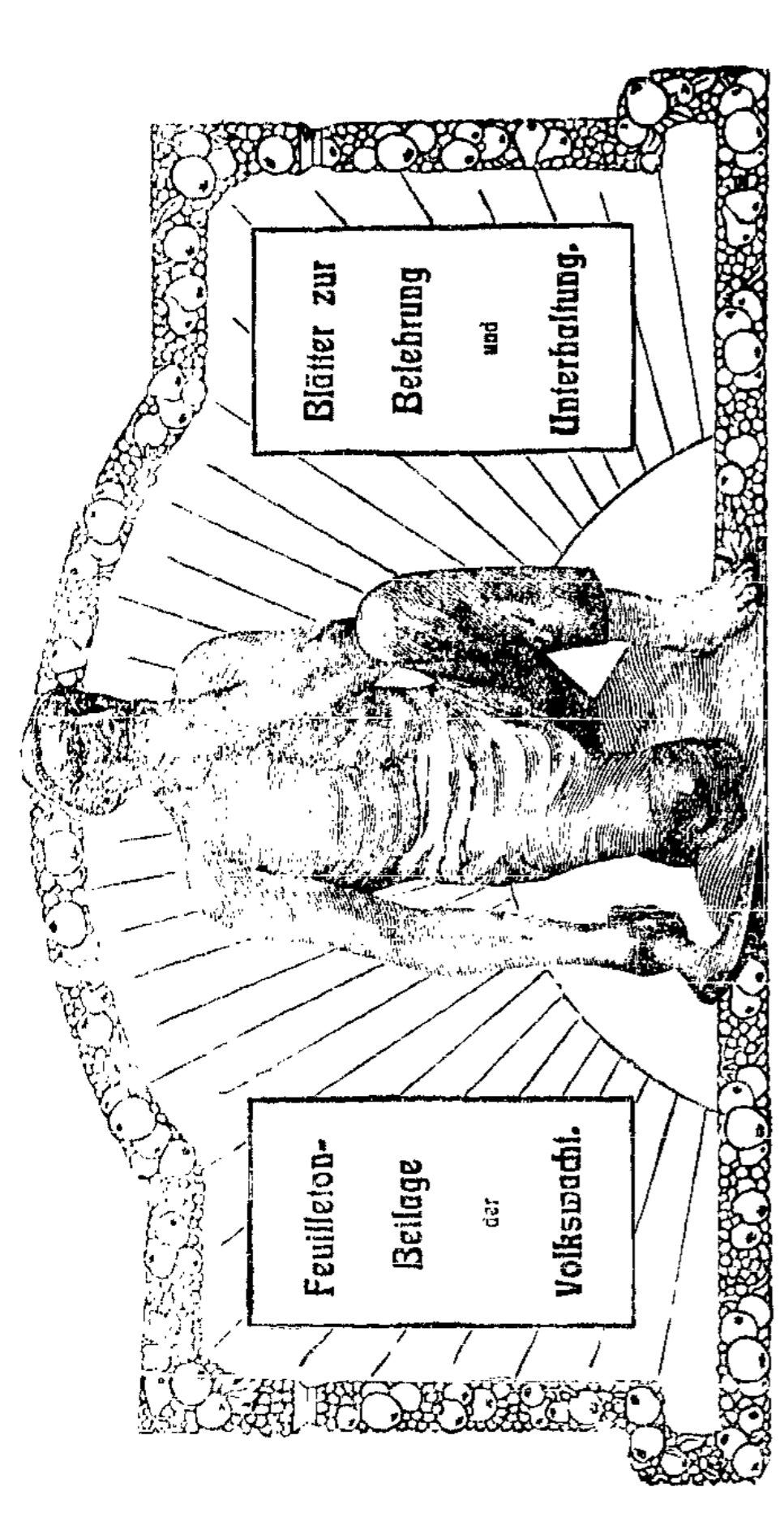
**Einiger Toten.**

Du glaubst nicht an frohe Tage mehr, ...

... die ...

... die ...

... die ...



Blätter zur Belehrung und Unterhaltung.

Feuilleton-Beilage der Volkswoche.

Breslau, den 20. November 1910.

**Dem Kampf entgegen!**

Es geht ein Brausen durch die Luft, ... Und trinken soll mit vollem Zug, ...

Aus Ketten schmieden Sie den Stahl, ... Von Herzblut rot die Banner wehen ...

**Eine alltägliche Erscheinung.**

Die Karlsruher hören gleichmäßig dem Gespräch zu. ... Wenn man einmal eine Arbeit vor sich hat, so ist es nur ...

Drei Wochentage in Genesio.

Die breite Straße, zu deren beiden Seiten ein hoher...

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

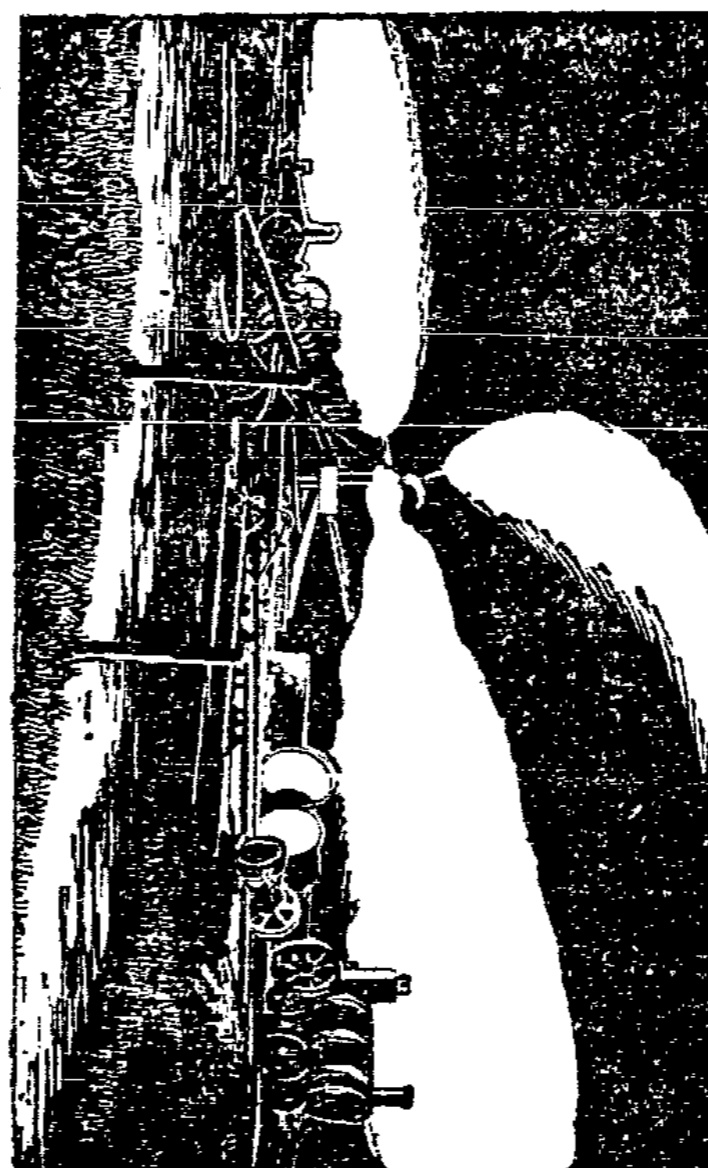
„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

„Sie wollen nicht, Sie wollen nicht, Sie wollen nicht...“

ein Wirtshaus auf den Kopf, das es hoch. Das...



Ein Dampfzug bei der Fremden in Genesio.

Das Dorf hat sich durch folgende Geschichte...





Spezialfabrik, Tabakpfeifen, wie alle suchrequisiten in größt Auswabl, billige... R. Migula, Friedrich-Wilhelmstrasse 2, Neue Haubenstrasse 18, Ohlauerstrasse 20. (481A)

Gasen, Rehwild, Max Biermann, 52 Ring 52, 1. Etage neben der Stocktaffe, Filiale in Waldenburg (Schl.)

Ueberzieher

Anzüge, Anzahlung Nebensache! Möbel, einzelne Stücke, ganze Einrichtungen.

Bequemeste Abzahlung, Max Biermann, 52 Ring 52, 1. Etage neben der Stocktaffe, Filiale in Waldenburg (Schl.)

E. Breslauer, Erstes und größtes Specialhaus für Damen-Confection. empfiehlt im bekannt grösster Auswahl zu billigsten, festen Preisen. Costumes - Paletots - Abendmäntel - Kinder-Confection, Blusen - Französische Kleider vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Permanente Ausstellung der letzten Moden in den Schaufenstern meines Verkaufshauses.

Züchen und Zuletzs, auch fertig genäht, nur lebensfähige, höchstens Qualitäten. Bettücher v. 1.10 an, Gardinen, Vorhangstoffe, weiß u. creme. A. Zimmermann, Leichstraße 14.

Alle - Alle, Das Gute liegt so nah. O. Nagel, Schmeldebrücke 28, II.

Nähmaschinen, Strumpf-Stopfer, Stick-Apparate. C. Walter, Augustastrasse 113.

Table with multiple columns of lottery numbers for 223. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Table with multiple columns of lottery numbers for 223. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Table with multiple columns of lottery numbers for 223. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Neuheit  
**„Portikus“**, neuester  
**Modellform-  
 Baukasten**  
 zum Selbsterstellen und Formen  
 von Bausteinen und Säulen.  
 Interessant und lehrreich.  
 Stück 7.25, 5.75, 4.75 u. 3.85

Neuheit.  
 Char. Kler-Puppen gekleidet  
 Stück 3.65, 2.65, 1.65 und 95

Charakter-Babys  
 in grosser Auswahl. St. 3.95 bis 95

Charakter-Täuflinge Neuheit.  
 Stück 3.95, 2.95, 1.25 und 95

Charakter-Köpfe  
 Stück 95, 48, 35 und 28

Gekleidete Puppen in wunder-  
 baren Kleidungen von 30.00 bis  
 1.25, 95, 68, 48 und 28

Täuflinge mit Kugelgelenk  
 von 24.00 bis 2.45, 1.75, 1.25,  
 95, 48 und 38

Puppenrumpfe in Stoff  
 Stück 62, 48, 38, 28 und 18

Puppenrumpfe, Sitzgelenk in  
 Leder mit Biskuit-Armen  
 v. 5.25 bis 2.75, 1.95, 1.25 und 95

Puppenrumpfe, Sitzgelenk, in  
 Leder, mit Zelluloid-Armen und  
 Beinen  
 St. von 5.95 bis 3.65, 2.95 und 1.95

Puppenköpfe in Biskuit  
 mit Schlaufen u. Scheitelperücke  
 Stück von 3.75 bis 1.95, 1.45,  
 1.25, 95, 68, 48 und 38

Puppenköpfe, Zelluloid, mattiert,  
 mit Frisur und Schlaufen  
 Stück 1.95, 1.25, 85, 68 und 48

Zelluloid-Badepuppen  
 Stück von 2.25 bis 85, 75, 45,  
 38, 28 und 18

Puppen-Perücken  
 in Mohair, Stück 48, 32 und 20

Puppen-Perücken  
 aus echtem Menschenhaar  
 Stück v. 4.95 bis 2.15, 1.75 u. 1.35

Puppen-Schuhe in allen Grössen  
 Paar von 75 bis 22, 15 und 8

Puppen-Strümpfe in allen Grössen  
 Paar von 15 bis 9, 7 und 4

Puppen-Garderobe u. Wäsche  
 von 5.95 bis 1.25, 95, 68 und 48

Wickelpuppen im Steckkissen  
 Stück von 3.65 bis 95 und 48

Werfpuppen  
 von 3.50 bis 85, 48, 28 und 20

Puppenwagen und  
 Puppen-Sportwagen  
 in grosser Auswahl und allen Preisen.

Herrliches Geschenk  
 für Knaben!  
**„Ideal“**  
**Pistolen  
 und Gewehre**  
 mit Gummiplatt, jede Gefahr  
 ausgeschlossen  
 Stück von 5.50 bis 1.85, 1.25,  
 85, 48 und 38

Eisenbahnen mit Uhrwerk  
 auf Schienen laufend, St. v.  
 24.00 bis 1.85, 1.25, 95 u. 85

Mechanische Figuren  
 in grosser Auswahl,  
 St. v. 2.95 bis 95, 68 und 48

Kanonen in verschiedenen  
 Ausführungen, . . . Stück von  
 3.65 bis 95, 75, 48, 28 und 9

Dampfmaschinen hoch-  
 stehend u. legend St. v. 16.00  
 bis 2.95, 2.45, 1.95, 1.25 u. 95

Laterna Magicas in sehr  
 grosser Auswahl, St. v. 13.50  
 bis 2.25, 1.75, 1.25 u. 95

Kinematographen in ver-  
 schied. Ausführung St. von  
 32.00 bis 5.25, 2.85 u. 1.75

Automobile zum Aufziehen  
 Stück von  
 5.25 bis 2.95, 1.75, 95, 48 u. 38

Lokomotiven in verschied.  
 Arten . . . . . Stück von  
 2.95, 1.75, 95, 48 und 35

**Gesellschafts-  
 Spiele**  
 in enormer Auswahl, sowie  
 Tivoli, Schach, Domino,  
 Lotto, Damenbrett  
 und sämtliche neuen Spiele  
 Stück von 6.50 bis 95, 45,  
 38 und 9

Kaufläden mit guter Einrichtung  
 St. von 6.50 bis 2.65, 1.95, 95 u. 48

Küchen mit komplett. Einrichtung  
 St. von 7.50 bis 2.45, 1.85, 95 u. 48

Puppenstuben 1- und 2teilig,  
 mit Glasfenstern, Stück von 13.50  
 bis 2.95, 2.45, 1.75, 95 und 48

Pferdeställe  
 St. von 16.00 bis 2.65, 1.85, 95 u. 48

Festungen  
 Stück von 15.00 bis 2.95, 2.25,  
 1.65, 95 und 48

Fleischerbuden in rob u. lackiert  
 Stück 95, 78 und 48

Glücksräder  
 Stück von 7.50 bis 1.95, 95 u. 48

Puppenstubenmöbel in Kartons  
 von 16.50 bis 95, 68, 48, 35 u. 18

Werkzeugkästen  
 St. von 5.50 bis 1.45, 95, 75 und 48

Laubsägekästen  
 von 4.50 bis 1.95, 1.45, 95 und 48

Baukästen  
 St. von 4.25 bis 95, 48, 38, 25, 18 u. 9

Holzpferde, gesattelt  
 St. von 95, 75, 48, 32, 18 und 9

Holzpferde, geschirrt  
 St. von 2.25 bis 95, 68, 48 und 38

Plüschpferde, gesattelt mit guter  
 Garnitur  
 St. von 3.45 bis 1.75, 1.25, 85 und 48

Fellpferde, gesattelt  
 St. von 5.50 bis 1.95, 1.45 und 95

Fellpferde, geschirrt  
 St. von 4.50 bis 1.95, 1.45 u. 95

Plüsch - Wiegenpferde auf  
 Bogen, St. v. 11.75 bis 6.95 u. 5.25

Plüschpferde zum fahren und  
 wiegen  
 Stück 10.75, 9.00 und 7.25

Fellpferde auf Bogen  
 St. von 22.50 b. 13.50, 11.25 u. 8.50

Fellpferde zum fahren und  
 wiegen  
 Stück 16.50, 13.50 und 10.25

Fellpferde, Traber, elegante  
 Garnitur  
 St. von 33.50 bis 21.50, 18.85 u. 16.00

Sandkarren mit Plüschpferd  
 Stück 2.95, 1.25 und 95

Milchwagen mit Plüschpferd  
 Stück 1.95 und 1.25

**Dampfspritzen, Roll-  
 wagen, Bierwagen,  
 Möbelwagen,  
 Omnibusse, Post-  
 wagen etc.**  
 herrliche grosse Artikel  
 Stück 95 und 48

# Gebr. Barasch

Montag, den 21. November

Eröffnung unserer

# Spielwaren- Ausstellung



Diese Woche:

**Verkauf von Spielwaren  
 zu ausserordentlich billigen Preisen  
 in der 3. Etage.**

## Versand-Abteilung

**Bestellungen** nach ausserhalb werden auf das Sorgfältigste ausgeführt und genügt  
 ungefähre Angabe der Preislage und des Artikels. Aufträge von 20 Mark an portofrei.

Eine grosse Vergünstigung ist das

## Columbia-Porträt. Kostenlos

für jeden Kunden unseres Hauses nach einer beliebigen, von ihm zu gebenden Photographie angefertigt, sobald die Einkäufe 30 Mark innerhalb 3 Monaten erreicht haben (Lebensmittel, Netto- und Marken-Artikel ausgeschlossen). Es ist nicht erforderlich, dass diese Summe bei einmaligem Einkauf erreicht wird, weil jeder Betrag schon von 10 Pfennig an markiert wird. Verlangen Sie bei Ihrem ersten Einkauf eine Zählkarte und lassen Sie den Betrag jedes Kassenzettels auf dieser markieren. Die Zählkarten erhalten Sie auf Verlangen bei jeder Verkäuferin.

Ausstellung von Columbia-Porträts II. Etage.

**Unsere Spielwaren-Fenster sind eine Sehenswürdigkeit**

Mundharmonikas  
 St. v. 3.45 bis 48, 38, 28, 18 u. 9

Klaviere  
 St. v. 10.50 bis 1.75, 95, 48 u. 38

Metallophons  
 Stück 95, 48, 38 bis 9

Klappflöien  
 St. v. 3.50 bis 95, 48, 38 u. 9

Ziehharmonikas, Stück v.  
 13.50 bis 2.95, 1.85, 95 u. 48

Geigen  
 St. v. 4.50 bis 1.35, 95 u. 48

Rodelschlitten  
 und Eisenschlitten in grosser  
 Auswahl

Schallplatten, doppelseitig,  
 neueste Stücke, Stück 85

Schafe mit Stimme, Stück v.  
 3.50 bis 2.15, 1.45, 95, 78 u. 48

Hunde mit Stimme  
 St. v. 4.50 bis 95, 78 u. 48

Kühe in Leder mit Stimme  
 Stück 3.65, 2.45, 1.95 u. 95

Elefanten  
 Stück 1.95, 1.25, 95, 68 u. 48



Arbeiterbewegung.

Die Gelben haben Angst vor der Wahrheit.

In dem in Augsburg erscheinenden Wochenblatt „Die Wahrheit“...

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband gibt Fragebogen heraus über die Löhne und Arbeitsverhältnisse...

Wir erfordern unsere Mitglieder, diese Fragebogen nicht auszufüllen...

Die in dem Fragebogen gemachten Angaben geben die Quantitäten gar nicht an...

Augsburg, November 1910. Schriftamt.

Die gelben Drahtzieher haben allerdings begründete Ursache, mit der Angabe der Lohn- und Arbeitsverhältnisse...

Zur Brauereiarbeiterbewegung in Rheinland und Westfalen. In Köln wird es immer mehr der Fall sein...

In der lithographischen Kunststadt von S. Grünbaum in Kassel sind die Diktanden druckfertig...

Eine Masse mitgliederreicher hat der christliche Gewerkschaften der Bergarbeiter zu verzeichnen...

Streik der Triester Freigeistigen. Sämtliche Triester Freigeistigen sind in den Streik getreten...

Streik der Schraubendreher in Berlin. Donnerstag Abend beschloß eine Versammlung der Berliner Schraubendreher...

Der Streik in Oelsitz i. B. ist zugunsten der Arbeiter beendet worden. Die Streikmachenden bewilligen pro 1000 Stck 1 Pfg. Lohnzulage...

Schlesien, Posen und Nachbargebiete.

Hirschberg, 19. November. Ein neuer Sieg. Einen scheinbaren Wahlsieg kann die Hirschberger Arbeiterchaft den übrigen Siegern der letzten Zeit im Reiche an die Seite stellen...

Oels i. Schles., 16. November. Gewalttätig-letzte schlesische Lieblinge und ihrer agrarischen Schutzpatrone. Am 11. d. Mts. wurde auf der Krompachischen Domäne...

Nacht in einer Notstube und wurde am nächsten Tage vom Gasmisstr Padl aufgenommen...

Die agrarischen Soldaten und die stummstimmigen Galtzer unterscheiden sich in Brutalität durchaus nicht.

Ostlan, 19. November. Eine sensationelle Verhaftung in der Janauer Mordaffäre. Unter dem Verdacht der Mittäterschaft an der Ermordung des Gastwirts Jung in Janau ist heute Nachmittag die Ehefrau des Ermordeten verhaftet worden...

Wasser, 19. November. Die Stadtverordnetenwahl brachte diesmal dem Schanpflod den Sieg über unsere Stadt. Die dritte Abteilung wird in den nächsten Jahren vom ehemaligen Parteiführer und Agrarier Rentier Sempel und Großmüller besteuert...

Schweidnitz 19. November. Verurteilte Kaufbolbe. Wegen Herabsetzung mit Todesstrafe verurteilte das hiesige Schwurgericht den Arbeiter Sall zu neun Monaten Gefängnis...

Riegnitz, 19. November. Schadenfeuer. Das bereits in der letzten Nummer gemeldete Feuer in der Adenstraße hat einen bedeutenden Schaden angerichtet...

Orlik, 19. November. Aus der Partei. Die Bezirkskommission der „Orliker Volkspartei“ wählte in ihrer gestrigen Sitzung von etwa hundert Verehrern den Handwerksmacher Genossen Karl am Ende zum zweiten Expedienten...

Muskau O.-P., 19. November. Stadtverordnetenwahl. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden in der dritten Abteilung drei Sozialdemokraten mit großer Majorität gewählt...

Hohenstaun, 19. November. Die Rade als Lebensretterin. Vorgestern Abend wurde die Frau eines hiesigen Beamten durch lautes Schreien ihrer Rade auf dem Schaf gerettet...

Ormsberg, 19. November. Ein Kind getötet. Ein Rittergutsbesitzer hat mit seinem Automobil auf der Schabenerstraße ein vierjähriges Kind überfahren...

Aus Oberschlesien.

Oberla, 19. Novbr. Eine neue Wildereffäre. In der Nacht zum Donnerstag spielte sich bei Kravitz (Kreis Oppeln) eine Wildereffäre ab...

Rattowitz, 19. November. Die Sicherheit in Oberschlesien. Der Zimmerbauer B. aus Karbowa wurde auf dem Wege von Rattowitz nach Karbowa von Unbekannten überfallen...

Ein zwölfjähriges Mädchen aus Messalla wurde auf dem Heimwege von Emanuelstein gegen 4 Uhr Nachmittags von einem ungenannten Mann angefallen...

Rattowitz, 19. November. Zum Unfall auf dem Bahndamm. Gestern wurden bei der Explosion auf dem Bahndamm der Organe der Pulvermeister Paul Hildebrandt...

Ein tödlicher Unfall. In der Familie Häusern zu Karbowa wurden alle Hand Reparaturen ausgeführt...

Schmerz verlegt durch Abwurf von einem Gerüst wurde ein Arbeiter aus Karbowa nach dem Einbruch ins Krankenhaus gebracht...

Ein Unbekannter. Das hiesige Schöffengericht hatte den Arbeiter Wilhelm Wylegol aus Koschowitz wegen Kindesmißhandlung zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt...

Beuthen, 19. November. Ein verdächtiger Leichenfund. Freitag früh wurde im Hause Kalenstraße 15 die Frau des Tischlers Figner in ihrer Wohnung tot aufgefunden...

Wahlvorbereitungen. Der Kompromißkandidat der demokratischen Vereinigung Herr Kaufmann Lewin, hat einen Drohbrief von Unbekannt erhalten...

Wenn das Schmutzblatt bis heute Abend aus dem Fenster nicht entfernt wird, fliegt die ganze Bude in die Luft. Ein Genosse.

Sosnowitz, 19. November. Russische Grenzpaten an Tieren. In einer Straße von Sosnowitz fuhr ein Mann mit einem schwer beladenen Wagen...

Zawodzie, 19. November. Mord oder Unfall? Hier ist am Mittwoch in einem Wasserbroschl auf der Hauptbahn nördlich der Normoshütte die Leiche eines Mannes aufgefunden worden...

MAGGI Bouillon-Würfel sind unerreichbar. Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern. 1 Würfel zu 5 Pfg. gibt 7/4 - 1/3 Liter feinste Fleischbrühe. 5587

**8. Cultung.**

Table with 2 columns: Name/Address and Amount. Includes 'Für den Stadtverordneten-Wahlfonds gingen ein:' and 'Verband der Maschinen- und Feiler'.

Table with 2 columns: Name/Address and Amount. Includes 'Ritte 224 Distrikt 18 Tischler und Arbeiter der Firma' and 'Antoniustrasse'.

Veröffentlichung. In der Zeitung vom 10. November muß es heißen Ritte 150 Distrikt 9 durch Tischler Adolf Weiß, nicht Johann Weiß.

Veranstaltungen und Vereine. Arbeiter-Sekretariat Breslau. Sozialdemokratischer Verein Breslau. Volksmacht-Agitation. Sozialdemokratischer Verein Breslau (Land).

Arbeiter-Radfahrer-Verein Liegnitz. Heinrich Kade. Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Die Schiffbrüchigen.

Ortskrankenkasse der Altmeyer zu Breslau. Ordentl. General-Versammlung.

Ortskrankenkasse für den Kreis Waldenburg mit Ausnahme der Städte Waldenburg und Gottesberg. General-Versammlung.

Öffentliche Versammlung. Die Juden im deutschen Heere.

Die kaiserliche Armenholzspalcananstalt. Lieferung frei ins Haus.

Freie Religions-Gemeinde. Der Tod und das Weltgericht.

Damen und Herren. Pfänder-Auktion.

Uhren. Wegen Mangel an Raum.

Künstliche Zähne. Zahnleidenden.

Filzschuhe! Holzschuhe!

Damen-Filzhüte. Freund & Krebs.

Max Schönfelder, Breslau, Albrechtsstr. 56. Abteilung Kolonial-Waren. Tafel-Reis. Mühlenfabrikate. Hülsenfrüchte. Feigwaren. Schokolade. Tee.

Fram-Chocolade. M. Mosberg's Arbeitergarderobe unerreicht.

Neue Anzüge. Möbel. Kautschuk- u. Metallstempel.

J. Kaluza. Schuh-Waren. Eduard Bernstein: Die Natur u. die Wirkungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung.

# Weihnachts-Verkauf

## Damen-Herren-Kinder- Wäsche

Leinen- und Baumwollstoffe, Züchen, Inlets, Wallis, Bettdamaste, Schürzen- und Hauskleiderstoffe, Warps und Gingham.

Woll-, Seiden- und Spitzen-Blusen  
Woll- und Seiden-Jupons  
Morgenröcke u. Matinées  
:: Reform-Beinkleider etc. etc. ::

Sämtliche Wäschestücke, auch die billigsten, sind eigenes Fabrikat und werden in meinen Arbeitssälen nach bewährten Schnitten hergerichtet.



Die Näharbeit sämtlicher Wäschestücke ist musterhaft, die Stoffe und Zutaten aus gutem, gebrauchsfähigem Material.

## Bett-Tisch-Haus- Wäsche

Damen- und Kinder-Schürzen, Haus- und Servier-Kleider, Trikot-Unterzeuge jeder Art für Damen, Herren und Kinder.  
Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken.

Bettdecken, Steppdecken, Tischdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Gardinen und Portiären, Teppiche, Fellvorlagen, Linoleum etc.

## Leinenhaus

K. u. K. österr.-ung.  
:: Hoflieferant ::

# BIELSCHOWSKY

## BRESLAU

Nikolaistraße 75/76  
Ecke Herrenstraße



Das schönste Geschenk

Ist eine

## Uhrkette!

Grosses Lager

in

### Electra-Ketten

Gold elektrisch plattiert, 2 Jahre schriftliche Garantie, Stück von **300** Mk. an.

Amerikanische Gold-Double-Ketten

Gold auf Komposition gewalzt, 5 Jahre schriftliche Garantie, Stück von **500** Mk. an.

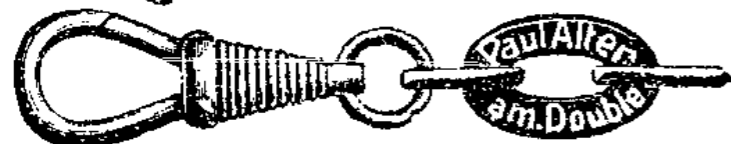
Amerik. Gold-Charnier-Ketten

extra starke Goldplatte, 10 Jahre schriftliche Garantie, Stück von **800** Mk. an.

### Union-Ketten

Gold auf Silber gewalzt, Einsatz für massiv Gold, 15 Jahre schriftl. Garantie, Stück von **1400** Mk. an.

Grosse Auswahl von echt gold. u. silb. Ketten.



Beachtenswert. In meinen Ketten ist der gesetzliche Münzstempel-Qualitätsstempel, sowie mein Name eingepreßt und zeichnen sich dieselben durch

Schöne aparte Muster, ff. Hochglanzpolitur, Beste Fabrikate und Billige Preise aus

Grösstes Aufsehen erregt meine Uhrketten-Ausstellung.

## Paul Alter

Uhrketten-Spezial-Haus

Kupferschmiedestr. 17, Ecke Schmiedebrücke, vom Ringe aus rechts.

In freien Stunden, Zeit 10 Pfg.

## Diana-Bad Willmannstrasse 10

Dampf-, Kur- und Wannenbäder.

Annahme sämtlicher Krankenkassen.



## Johann Weidner

Schneidermeister

Breslau Alsenstrasse 50, 1 Ecke Leuthenstr.

Anfertigung feiner

## Herren-Garderoben

nach Mass

zu soliden Preisen u. bester Ausführung.

Paletots, Anzüge, Joppen, Beinkleider in allen Preislagen.

Stoffe zur Verarbeitung sowie Reparaturen und Umänderungen werden angenommen.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

## Schulbücher

Schreibmaterialien, Bureauartikel für Gewerbetreibende und Krankenkassen

tauchen die Geschenke an Weihnachten in der

Buch- und Papierhandlung von Fritz Joachim, Hirschstrasse 77.

Genev-Vericherungen, alle Arten von Versicherungen.

Bitte um Adressen auch von Auswärts.



Zur gefälligen Beachtung, empfehle mein reiches Lager von

Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln, Filz- und Holzschuhen, Kinderstiefeln etc.

in jeder Ausrichtung vom elegantesten bis zum Arbeitsschuh.

Nur rechte Ware zu soliden Preisen.

Josef Zöllner, Schuhmachermeister.

Inh. N. Zöllner, Ringbude 30, am Eingang Töpferkran.



Garantirt frei von schädlichen Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 B. Paket 15 Pfg.

## Neuheiten

in

## Kleider- und Blusenstoffen

5849

:: Ferige Blusen ::

Kostümröcke : Jupons

## J. Mamlok

Kupferschmiedestrasse 42.

## Wegen Aufgabe

meines Geschäftslokals

verkaufe ich grosse Posten extra zusammengestellter Waren zu

Spottpreisen:

5729

1 Posten Jacken-Rostume früherer Preis: 13.50, 18.—, 20.—, 30.—, 52.50 Mk. Jetzt: 18.—, 15.—, 10.—, 5.—, 3 Mk.	1 Posten schwarze Sommer-Jackets früherer Preis 8.— bis 15.— Mk. Jetzt durchweg: 2.50 Mk.	1 Posten schwarze Winter-Jackets früherer Preis bis 21.— Mk. Jetzt durchweg: 5 Mk.
1 Posten Kostümröcke früherer Preis: 2.75, 4.50, 6.—, 9.—, 15.— Mk. Jetzt 7.50, 6.50, 4.— bis 1.95	1 Posten Blusen früherer Preis: 3.—, 4.50, 6.—, 9.50 und 13.50 Mk. Jetzt 4.50, 3.— und 1.50	1 Posten Blusen in Seide früherer Preis: 8.—, 10.—, 15.—, 24.— Mk. Jetzt 10.—, 7.50 und 5.50
1 Posten Tüllblusen Jetzt 6.—, 4.—, 2.25 Mk.	1 grosser Posten Musselin-, Leinen-Kleider und Leinen-Kostume früh. Preis 13.50—21 Mk. Jetzt durchweg z. Aussuchen 4 Mk.	1 Posten Tsch., Satin- und Alpaka-Unterzüge früh. Preis 4.—, 6.—, 8.— Jetzt 4.50, 3.—, 2.— und 1.50 Mk.

Auf alle regulären in den Fenstern ausgestellten Waren werden

10%

an der Kasse ausgezahlt.

L. Baender, 57 Reuschesstrasse 57.

# Grosser Serien-Verkauf!

## Reichgarnierter Damen-Hüte

Serie I 5.75  
sonst bis 10.50

Serie II 8.50  
sonst bis 16.00

Serie III 11.75  
sonst bis 20.00

Serie IV 15.50  
sonst bis 28.00

Serie V 20.00  
sonst bis 40.00

### Auslagen im grossen Lichthof

#### Hut-Formen

aus Filz, schwarz und farbig

Serie I  
95 Pf.

Serie II  
1.50

Serie III  
2.25

Serie IV  
3.50

#### Sammet-Formen

schwarz und farbig

Serie I  
3.50

Serie II  
4.75

Serie III  
7.75

Serie IV  
11.50

#### Vepel-Hüte

schwarz und farbig

Serie I  
5.75

Serie II  
7.50

Serie III  
9.75

Serie IV  
12.00

#### Damen-Hüte

englisch garniert

Serie I  
1.25

Serie II  
1.95

Serie III  
2.50

Serie IV  
3.75

Serie V  
5.50

#### Flügel

ein- bis zweitellig

Serie I  
50 Pf.

Serie II  
75 Pf.

Serie III  
95 Pf.

Serie IV  
1.50

#### Phantasies in eleganter Ausführung

Serie I  
1.25

Serie II  
2.75

#### Straussfedern, schwarze Amazonen

Serie I  
2.45

Serie II  
3.95

Serie III  
4.95

Serie IV  
5.85

Erfrischungsraum

:: III. Etage ::

Verlangen Sie meinen neuen reichillustrierten Haupt-Katalog :: ::

# M. Schneider

Inhaber Eberhard Jahn und Herm. Rottig.

Breslau  
Neue Schweidnitzerstrasse 1.

5840

## Bernhard Wedler,

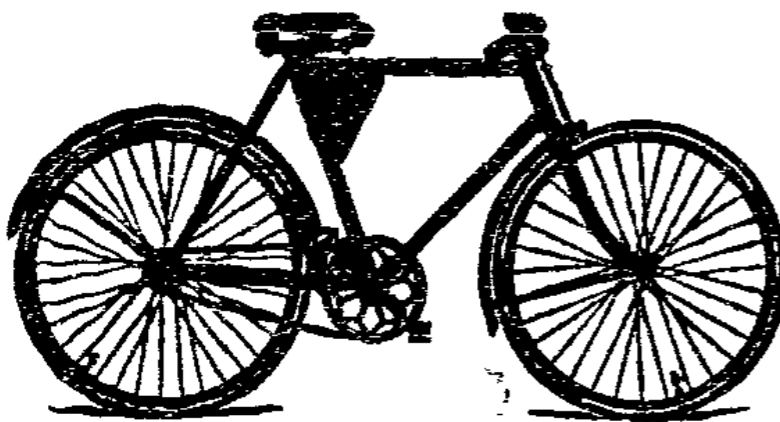
Grösstes Spezialhaus für Fahrräder, Ersatzteile, Nähmaschinen und Sprechapparate.

Filialen: Blücherplatz 20 (Ecke Ring). Telephon 4107. Klosterstr. 30/32. Telephon 3375. Friedrich Wilhelmstrasse 74. Telephon Nr. 11464.

Hauptgeschäft:  
Klosterstr. 15.  
Teleph. 3375.

Hauptgeschäft:  
Klosterstr. 15.  
Teleph. 3375.

Einen Wert 100000 Mark hatten die enormen Warenbestände, welche bei dem Brande durch Rauch und Wasser nur leicht beschädigt worden sind. Während der letzten Verkaufstage haben sich diese Bestände erheblich verringert. Trotzdem bietet sich auch in den kommenden Tagen noch für jedermann die äusserst günstige Gelegenheit **Zirka 50-70% Preisermässigung.** Auch andere unbeschädigte Waren kommen in den obigen zum Einkauf obiger Waren zu spottbilligen Preisen **Geschäftslokale zu äusserst billigen Preisen zum Verkauf.**



### Fahrräder

mit besserem Doppelglockenlager, neuen guten Pneumatiks . . . . . 39.00  
do. in Luxus-Ausführung . . . . . 41.00  
Original-Orkan „R“-Modelle, mit Garantie, früher 85.00 . . . . . jetzt 45.00  
do. in Luxus-Ausführ. früh. 95.00, jetzt 50.00  
Original-Orkan „G“-Modelle, stark do. in Luxus-Ausführung (sonst 5jährige Garantie), früher 120.00 . . . . . jetzt 59.00  
Original-Orkan „G“-Bahn- und Strassenrenner, früher 145.00, jetzt 75.00  
Damenräder . . . . . 55.00 u. 48.00

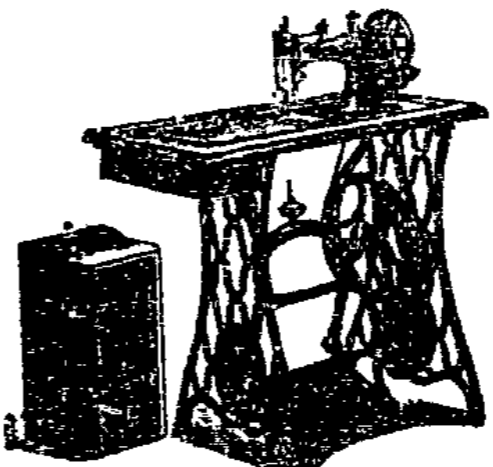
### Fahrrad-Ersatz- u. Zubehör-Teile.

Hinterrad mit Astoria-Freilaufnabe und Rücktrittbremse . . . . . 6.50  
do. mit Endee-Freit. u. Rücktrittbremse 8.50  
do. mit Torpedo-Freitlauf . . . . . 12.50, 10.50  
Gewöhnliches Hinterrad . . . . . 2.75  
Fertige Vorderräder . . . . . 1.75  
2 teilige Handpumpen . . . . . 0.25  
3 teilige Teleskop-Pumpen . . . . . 0.45  
4 teilige Teleskop-Pumpen . . . . . 0.55  
Fusspumpe . . . . . 0.55 u. 0.65  
Werkstattpumpen . . . . . von 0.50 an  
Oellaternen 0.55, do. neue . . . . . 0.75  
do. vernickelt 0.65, do. ganz neu, gross, 0.90  
Carbid-Lampen . . . . . per Stück 1.50, 0.90  
Patent-Linsen für Scheinwerfer früher 0.85, jetzt 0.25  
Leuchtstangen 0.95, mit Verbaue von 1.50 an  
Halbrennsattel . . . . . 0.95  
Hammock-Sattel, sonst 4.50, jetzt 2.95  
Griffe, Celluloid Paar 0.20, Kork Paar 0.12  
Schraubenschlüssel, kompl. Garantie 0.75 u. 1.00  
Gamaschen . . . . . Paar 0.45  
Rucksäcke, klein 0.55, do. gross f. Herren 1.25

Pedale mit Gummi . . . . . 1.95, ohne . . . . . Paar 0.95  
Ketten . . . . . per Stück 1.95  
Fahrradschloss mit Kette . . . . . 0.35  
Kompl. Celluloid-Kettenkasten für Damenräder . . . . . 2.75 und 1.75  
Vordergabeln, fertig . . . . . 2.50  
Trieberschlagglocken . . . . . 0.90, 60 mm 0.99  
Fasshalter . . . . . Paar 0.19, mit Leder Paar 0.40  
Nockenblattsperre . . . . . 0.61  
Gummihosenstege . . . . . Paar 0.97

### Pneumatiks.

Mäntel . . . . . per Stück 1.95  
dto. mit 1/2 Jahr Garantie . . . . . 3.90  
dto. mit 1 Jahr Garantie . . . . . 4.75  
Luftschlische . . . . . 1.05  
do. mit 1/2 Jahr Garantie . . . . . 2.95  
do. mit 1 Jahr Garantie . . . . . 3.25  
Prima Gebirgsdecken mit 1 Jahr Garantie, frische Ware . . . . . sonst 10.—, jetzt 6.50  
do. mit 6 Monate Garantie . . . . . 5.50



### Nähmaschinen

wobei Politur durch Wasser etwas gelitten hat.  
Gute Deutsche Singer-Maschine kompl. m. 38.50 M.  
Kasten  
do. do. in besserer 45.00 M.  
und stärkerer Ausführung, Luxus-Möbel . . . . .  
Original-Schwingschiff-Maschine vor- und 55.00 M.  
rückwärts nähend, Luxus-Möbel . . . . . 60.00 und  
Original-Ringschiffchen-Maschine vor- u. 65.00 M.  
rückwärts nähend, Luxus-Möbel . . . . . 70.00 und  
Wenig gebrauchte extra grosse Handwerkermaschinen  
per Stück 45.00, 55.00 und 65.00 Mk.

Weit über 100000 Nonen, Achsen, Schalen, Schrauben etc., in jeder Marke passend, sind in meinem Hauptgeschäft am Lager.

### Sprech-Apparate und Automaten.



Billigere Platten-Apparate . . . . . per Stück 10 und 8 Mk.  
Original-Parlophon Nr. 100 . . . . . sonst 27 jetzt 12 Mk.  
do. do. Nr. 101 . . . . . sonst 32 jetzt 15 Mk.  
do. do. Nr. 105 . . . . . sonst 46 jetzt 21 Mk.  
**Sprechautomaten**  
mit 10 und 5 Pfennig-Einwurf.  
Günstigste Gelegenheit für Gastwirte.  
Original-Preis sonst 110 Mk., jetzt 45 Mk.  
Besseres Luxusmodell . . . . . sonst 130 Mk., jetzt 55 Mk.  
Parlophonette mit eingebautem Trichter  
per Stück 25, 20 und 15 Mk.

### Platten.

Original-Minerva, 25 cm gross, doppelseitig  
(solange Vorrat reicht) . . . . . per Stück 75 Pf.  
Grosse, doppelseitige Platten (mit den neuesten Aufnahmen), 25 cm gross, doppelseitig  
per Stück 1 Mk., bei 10 Stück à 80 Pf.  
Original-Anker-Platten, 25 cm gross, einseitig, à 85 Pf.  
bei 10 Stück à 55 Pf.  
Grammophon-, Zenophon-, Kalliope-Platten  
zu Original-Preisen. In grossen Mengen verrätig.

Nadeln für Sprechapparate  
200 Stück 15, per 1000 Stück 35 Pf.  
Original Fürsten-Nadeln  
200 Stück 25, per 1000 Stück 55 Pf.  
Original Doppelton-Licht-Nadeln  
200 Stück 40 Pf., per 1000 Stück 1.35 Mk.  
Gedner-Nadeln, inliert (in Blechdosen)  
200 Stück 40 Pf., per 1000 Stück 1.90 Mk.  
Original Burchard-Salen-Komfort-Nadeln  
per 200 Stück 90 Pf.

Ferner habe ich die Vertretung der **Aktiengesellschaft vorm. Seldel & Naumann, Dresden,** für die **Original-Naumann-Maschinen** (ca. 3000 Arbeiter).  
**Reichhaltige Auswahl derselben zu Original-Preisen an meinem Lager.** **Besichtigung ohne Kaufzwang.**  
**2 1/2 Millionen Nähmaschinen sind zur grössten Zufriedenheit der Kunden im Gebrauch.**

Verlangen Sie meinen neuesten Weihnachtskatalog über Geschenke, Luxusartikel, Sprechapparate und Platten, Geldkassetten, Fahrräder, Ersatzteile und Nähmaschinen.